

Zugestellt durch Post.at



AMTSBLATT der Marktgemeinde

St. Georgen am Ybbsfelde

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Willkommen in
St. Georgen am Ybbsfelde



AA AAA >> [Startseite](#)



Suchtext...

Startseite

- Willkommen
- Gemeindezeitung
- Schwarzes Brett
- News
- Bildergalerie
- Medien
- Impressum
- Bürgerservice**
- Bauen & Wohnen**
- Help.gv.at**
- Gemeindeamt**
- Gemeindeeinrichtungen
über die Gemeinde**
- Ortsplan**
- Tourismus/Freizeit**
- Jugendseite**
- Wirtschaft**
- Vereine**
- Veranstaltungen**
- Links**
- Fahrplan Postbus**

Eröffnung Fa. Diamant



Vbgm. Ing. Rupert Jäger, LAbg. Michaela Hinterholzer, Martin Zwirzitz, Michael Schaub, Heinrich Worenz, Bgm. Liselotte Kashofer, Matthias Mirbach, Pater Lorenz Pfaffenhuber (vlnr)

Nüsse, Mohn & Co werden aus St. Georgen/Y. an Bäckereien in ganz Europa geliefert.

Am Mittwoch, dem 19. Oktober wurde im Beisein von LAbg. Michaela Hinterholzer und Vertretern der Werhahn-Gruppe der neue Betrieb in St. Georgen/Y. an der Bundesstraße 1 eröffnet.

Fotos vom Georgifest finden Sie auf der Homepage der Gemeinde in der Bildergalerie unter

www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at



Surftipp

Nummer 7 – 22. Jahrgang
November 2011

Amtsblatt der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde, Redaktion: Tel. 07473/2312, 3304 St. Georgen am Ybbsfelde, Marktstraße 30, Verlagspostamt: 3300 Amstetten, Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde, 3304, Verlags- Herstellungs- und Erscheinungsort: St. Georgen am Ybbsfelde. Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Parteienverkehr:

Mo., Mi., Do., Fr. 8⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr
Di. 13⁰⁰ – 19⁰⁰ Uhr

Bürgermeistersprechtag:

Di. 16⁰⁰ – 19⁰⁰ Uhr, Do. 9⁰⁰ – 12⁰⁰ Uhr

Internet: <http://www.st-georgen-ybbsfelde.gv.at>

e-mail: gemeinde@st-georgen-ybbsfelde.gv.at

Top Aktuell

[Startseite](#)
[Gemeindeeinrichtungen](#)
[Gesundheit](#)
[Gaststätten/Unterkünfte](#)
[Bauen & Wohnen](#)

NEWS

[Bildungsberatung
Niederösterreich](#)

[mehr](#)

[Wenn der Postmann
klingelt](#)

NÖGKK:
Beitragsvorschriften für
geringfügig Beschäftigte
kommen oft unerwartet

[mehr](#)

[Bildungsberatung
Niederösterreich](#)

[mehr](#)

VERANSTALTUNGEN

Der Bauer an der Adria
29.10. bis 06.11.2011
Theater d. JVP Krahof

Leopoldifeier 12.11.2011
Seniorenbund St. Georgen/Y.

Seniorenachmittag
16.11.2011
Pfarre St. Georgen/Y.

Chronikpräsentation
19.11.2011
Marktgemeinde St. Georgen/Y.

Jugendmesse 20.11.2011
Pfarre St. Georgen/Y.

Buchausstellung
20. bis 27.11.2011
Pfarre St. Georgen/Y.

INFORMATION DER BÜRGERMEISTERIN



Bgm. Liselotte Kashofer

Sehr geehrte St. Georgnerinnen!
Sehr geehrte St. Georgner!
Liebe Jugend!

Aufschließungsabgabe

Nach intensiven Verhandlungen mit dem Land NÖ, ist es den Gemeinderatsvertretern gelungen, eine Gesetzesänderung zu Gunsten der Landwirte von St. Georgen/Y. über die **Aufschließungsabgabe** zu erreichen.

Einige Ortschaften wurden 2004 von Grünland-Landwirtschaft in Bauland-Agrargebiet gewidmet. Der Grund war, dass landwirtschaftliche Betriebe, die als solche nicht mehr geführt werden, die Chance für eine andere Nutzung haben. Für bestehende Betriebe, die schon vor 1989 im Bauland waren, wird keine Aufschließungsabgabe eingehoben, da der Gesetzgeber annimmt, dass diese schon bezahlt wurde.

Daher wurde der Gesetzestext dahin abgeändert, dass Bautätigkeiten für landwirtschaftliche Nutzung nicht zum Bauplatz erklärt werden und daher nicht abgabepflichtig sind. Sollte aber die landwirtschaftliche Nutzung wegfallen, und ein Gebäude für Wohnzwecke entstehen (d.h. bauverhandlungspflichtig), ist wiederum eine Aufschließungsabgabe fällig.



LABg. Ing. Andreas Pum, GR. Manfred Aichinger, Bgm. Liselotte Kashofer, GGR. Peter Radinger, GR. Johannes Mayer, Vbgm. Ing. Rupert Jäger (vlnr)

Ich möchte mich für die Unterstützung bei den Verhandlungen, bei Vizebgm. Ing. Rupert Jäger, Bauernbundobmann GR Johannes Mayer und vor allem aber bei Labg. Ing. Andreas Pum bedanken, der mit viel Überzeugungskraft den NÖ Landtag überzeugen konnte.

Da auch eine Ungleichheit bei bestehenden Gebäuden in den Dörfern besteht, war es mir ein besonders Anliegen, eine Gleichstellung aller Gemeindebürger, auch Nichtlandwirte, bei der Abgabepflicht hinsichtlich der Aufschließungsabgabe zu erreichen.

Daher hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 15.9.2011 diesbezüglich Förderungsrichtlinien einstimmig beschlossen. Nähere Auskunft erteilt das Gemeindeamt.

Eröffnung der Fa. Diamant

Die Firma Diamant Nahrungsmittel GesmbH. & Co KG hat knapp 6 Millionen Euro in ein Bäckerei-Zulieferunternehmen investiert. Derzeit werden im Einschichtbetrieb Mohn, Nüsse u. andere Backwarenstoffe für die Bäckereien vorbereitet. Geplant ist den Betrieb Zug um Zug

auf Dreischichtbetrieb auszubauen. Zu diesen Standardsorten kommen noch jene aus Schokolade, Topfen und Kokos. Jede nur erdenklich mögliche Art von Füllungen stellt die Diamant Nahrungsmittel GesmbH. her. Ein Teil davon wird auch in St. Georgen abgepackt. Ich wünsche der Fa. Diamant erfolgreiche Jahresbilanzen und den Mitarbeitern viel Freude bei ihrer Arbeit.

Nachtragsvoranschlag

Nach eingetretenen Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2011 war der Haushaltsausgleich nicht mehr gegeben und daher ein Nachtragsvoranschlag zu beschließen. Als Grundlage für die Abänderung der Plandaten wurden die außer- und überplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben heran gezogen. Weiters erfolgten notwendige Anpassungen der Sollergebnisdaten 2010 analog dem Rechnungsabschluss 2010. Weitere Änderungen nach Echtdaten und noch zu erwartenden Ausgabe- und Einnahmebeiträge ergaben eine Plankorrektur hinsichtlich 2011 tatsächlich umgesetzter Projekte des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes. Nachstehende Voranschlagssummen wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen:

	Einnahmen	Ausgaben
ordentlicher Voranschlag	€ 3.732.500	€ 3.732.500
außerordentlicher Voranschlag	€ 4.434.600	€ 4.434.600
Summen	€ 8.167.100	€ 8.167.100

Spatenstich f. den Hochwasserschutz in Hermannsdorf

Der schon langersehnte Hochwasserschutz in Hermannsdorf wird Wirklichkeit. Zahlreiche Hermannsdorfer und Festgäste informierten sich über die geplanten Baumaßnahmen im Rahmen des kürzlich durchgeführten Spatenstichs.



2009 versprach LR Dr. Stephan Pernkopf, dass so schnell als möglich, Hilfe zum Schutz der Betroffenen kommt. Noch im Herbst kann mit dem Bau der Schutzmauer, Dämme, Aufweitungen, Durchlassbauwerke und Hochwasserabflussmulden begonnen werden. Derzeit laufen die notwendigen Besprechungen. Es wird eine Summe von 1,2 Mio. € verbaut. 85 Prozent davon werden vom Bund, der Rest durch die Gemeinde St. Georgen/Y. und dem Wasserverband Oberer Ybbser Mühlbach aufgebracht.

Ich wünsche allen GemeindebürgerInnen einen wunderschönen Herbst

Ihre Bürgermeisterin

ÄRZTLICHE VERSORGUNG

Wochenend- und Feiertagsdienste

November	Prakt. Arzt	
01.	Dr. Schwarzecker	07473/2627
05./06.	Dr. Höllrigl-Raduly	07479/7439
12./13.	Dr. Sturl	07472/62252
19./20.	Dr. Schwarzecker	07473/2627
26./27.	MR. Dr. Freynhofer	07471/2280

Zahnarzt-Notdienst	
Dr. Schröckmair, St. Valentin	07435/54475
Dr. Plattner, Rosenau	07448/3910
MR Dr. Kleinberger, Pöchlarn	02757/2604
Dr. Pischinger, Wieselburg	07416/52736
Dr. Hacker, Purgstall	07489/2110

Dezember	Prakt. Arzt	
03./04.	Dr. Höllrigl-Raduly	07479/7439
07./08.	Dr. Höllrigl-Raduly	07479/7439
10./11.	Dr. Sturl	07472/62252
17./18.	Dr. Schwarzecker	07473/2627
24./25./26.	MR. Dr. Freynhofer	07471/2280
31.	Dr. Schwarzecker	07473/2627

Zahnarzt-Notdienst	
Dr. Sachslehner, Waidhofen/Y.	07442/53990
Dr. Lasselsberger, Scheibbs	07482/43373
Dr. Guttman, Kilb	02748/7114
Dr. Höbarth-Haydn, Neumarkt/Y.	07412/58985
DDr. Chahin, Gaming	07485/97270
Dr. Miraszewska, Waidhofen/Y.	07442/54193

Im Internet abrufbar unter: <http://cms.arztnoe.at/cms/ziel/100980/DE/> bzw. unter <http://noezz.at/kammer/aktuellenotdienste.htm>

Elternberatung

Unter dem Titel „**Elternberatung**“ wird mit einem neuen Team die bisherige Mutterberatung mit Kinderärztin Dr. Silvia Reisner-Reininger und Hebamme Carola Kerbler **jeden letzten Freitag im Monat von 8.30 – 10.00 Uhr im Landeskindergarten St. Georgen/Y.** durchgeführt:

Nächste Termine: 28. Okt. 2011 25. Nov. 2011

Die Eltern der Kleinkinder werden ersucht, diese Beratung in ihrem eigenen Interesse in Anspruch zu nehmen!

Um telefonische Anmeldung (jeweils Mi. od. Do. zw. 8³⁰ u. 10⁰⁰ Uhr) vor den Beratungsterminen unter 0681/20178933 wird gebeten! Beim Besuch der Mütterrunde/Elternberatung ist zu beachten, dass Kinder ohne akute Infekte kommen, sonst müssten sie einen Arzt in der Ordination aufsuchen!

Urlaub des Gemeindefarztes

Der Gemeindefarzt Dr. Werner Schwarzecker ist am **10. u. 11. November 2011** in Urlaub.

Erreichbarkeit des Gemeindefarztes

Der Gemeindefarzt ist für dringende medizinische Hilfe an Wochentagen außerhalb der Ordinationszeiten bis 19⁰⁰ Uhr, während des Wochenend- und Feiertagsdienstes von 0 – 24⁰⁰ Uhr (07473/2627) erreichbar. Für dringende med. Notfälle an Wochentagen während der Nacht von 19⁰⁰ bis 07⁰⁰ Uhr wählen Sie den Notruf des ärztlichen Bereitschaftsdienstes oder des Roten Kreuzes. (siehe unten)

Ordinationszeiten der Kinderärztin

Dr. Silvia Reisner-Reininger

Mi. u. Do. ab 08⁰⁰ Uhr nur nach telefonischer Vereinbarung
(☎ 0664/3887631, St. Georgen/Y., Johannesstraße 5)

Ordinationszeiten des Gemeindefarztes

Mo., Di., Do., Fr. 08⁰⁰ bis 11⁰⁰ Uhr

Di. 16⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

(☎ 07473/2627, St. Georgen/Y., Marktstraße 30)

Ordinationszeiten des Zahnarztes

Mo., Di., Do. 08⁰⁰ bis 11³⁰ und 13³⁰ bis 16⁰⁰ Uhr

Mi. nach Vereinbarung, Fr. 08⁰⁰ bis 11³⁰ Uhr

(☎ 07473/2010, St. Georgen/Y., Marktstraße 30)

Feuerwehr	☎ 122	Damit der <u>Polizeinotruf</u> Amstetten erreicht wird, muss im Bereich der Vorwahlen 07473 und 07471 die Vorwahl 07472 gewählt werden.
Polizei	☎ 133	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	☎ 141	19 ⁰⁰ - 07 ⁰⁰ Uhr wochentags - 0 ⁰⁰ - 24 ⁰⁰ Uhr Sa. So.- u. Feiertag
Rotes Kreuz	☎ 144	N O T R U F

Die nächste kostenlose Beratung zu den Rechtsgebieten wie Ehe- und Familienrecht, Verkehrs- und Schadenersatzrecht, Unternehmensrecht, Vertrags- oder Erbrecht, mit Frau Mag. Martina Gaspar findet am

Dienstag, dem 8. November 2011 von **16³⁰** bis **18³⁰** Uhr

im Gemeindeamt (Sitzungssaal) statt.

Voranmeldungen und Vorabinformationen — Tel. Nr. 07472/61700.

VOLKSBEGEHREN „BILDUNGSINITIATIVE“

Die Bundesministerin für Inneres hat dem Antrag auf Einleitung des Verfahrens für ein Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung „**Volksbegehren Bildungsinitiative**“ stattgegeben.

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (29.09.2011) in der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde den Hauptwohnsitz haben, die österr. Staatsbürgerschaft besitzen, mit Ablauf des letzten Tages des Eintragungszeitraums (10. November 2011) das 16. Lebensjahr vollendet haben, und vom Wahlrecht zum Nationalrat nicht ausgeschlossen sind.

Die Stimmberechtigten können innerhalb des Zeitraumes von **Donnerstag, den 3. November** bis **Donnerstag, den 10. November 2011** in den Text des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zum beantragten Volksbegehren durch einmalige, eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift in die Eintragungsliste erklären. Personen, welche bereits für die Einleitung dieses Volksbegehrens eine Unterstützungserklärung beim Gemeindeamt unterschrie-

ben haben, dürfen sich in die Eintragungsliste nicht mehr eintragen.

Diese **Unterstützungserklärung** zählt bereits als **gültige Eintragung** für das Volksbegehren. Eintragungen für das Volksbegehren können während den nachstehend angeführten Eintragungszeiten vorgenommen werden:

Donnerstag	3. November	von 8 ⁰⁰ bis 20 ⁰⁰ Uhr
Freitag	4. November	von 8 ⁰⁰ bis 16 ⁰⁰ Uhr
Samstag	5. November	von 8 ⁰⁰ bis 12 ⁰⁰ Uhr
Sonntag	6. November	von 8 ⁰⁰ bis 12 ⁰⁰ Uhr
Montag	7. November	von 8 ⁰⁰ bis 16 ⁰⁰ Uhr
Dienstag	8. November	von 8 ⁰⁰ bis 20 ⁰⁰ Uhr
Mittwoch	9. November	von 8 ⁰⁰ bis 16 ⁰⁰ Uhr
Donnerstag	10. November	von 8 ⁰⁰ bis 16 ⁰⁰ Uhr

HEIZKOSTENZUSCHUSS DES LANDES NÖ

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen aus NÖ einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von EUR 130,- zu gewähren. Der Heizkostenzuschuss kann im Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes **bis 30. April 2012** beantragt werden.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- BezieherInnen d. bedarfsorientierten Mindestsicherung
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch erhalten
- Personen, die keinen Heizaufwand haben

Einkommensgrenzen (Brutto):

- für Alleinstehende: EUR 793,40
- Alleinstehend, 1 Kind: EUR 915,81
- Alleinstehend, 2 Kinder: EUR 1.038,22
- Alleinstehend, 3 Kinder: EUR 1.160,63
- Ehepaare/Lebensgefährten: EUR 1.189,56
- Paar, 1 Kind: EUR 1.311,97
- Paar, 2 Kinder: EUR 1.434,38
- Paar, 3 Kinder: EUR 1.556,79

zuzüglich für jedes Kind: EUR 122,41

für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt: EUR 396,16
Bei Land- & Forstwirtschaft wird als Monatsbetrag 4,16 % des EHW berechnet.

Einkommensgrenzen (Brutto) für BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld bzw. AMS-Bezügen:

- für Alleinstehende: EUR 925,10
- Ehepaare/Lebensgefährten: EUR 1.387,02

zuzüglich jedes weitere Kind: EUR 142,73

für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt: EUR 461,92

Der Heizkostenzuschuss kann im **Gemeindeamt bis 30. April 2012** beantragt werden !

Zur Antragstellung im Gemeindeamt bitte mitbringen:

Pensionsabschnitt, Einkommensnachweise, Übergabevertrag, Bankverbindung, Bestätigungen über sonstige Einkünfte.

KINDERGARTEN-EINSCHREIBUNG

... für das Kindergartenjahr 2012/13 im **NÖ Landeskindergarten**, 3304 St. Georgen/Y., Feuerwehrplatz 6, am

Montag, dem 28. November 2011

(Familiename **A** bis **L**) und am

Dienstag, dem 29. November 2011

(Familiename **M** bis **Z**)

jeweils zwischen **13⁰⁰** und **15⁰⁰** Uhr.

Die Aufnahme des Kindes in den Kindergarten ist ab einem Alter von 2,5 Jahren möglich !

Mitzubringen sind Geburtsurkunde und Impfpass des Kindes!



WINTERDIENST - SCHNEESTANGEN - GEHSTEIGRÄUMUNG



Damit Gemeindestraßen, Güterwege u. Hofzufahrten im Winter wieder geräumt werden können, sind die Wege mit **Schneestangen** zu markieren.

Schneestangen sollten möglichst bei **Leitpflöcken, Schächten** oder

sonstigen **Hindernissen** und jeweils paarweise **beidseitig der Straße** gesetzt werden.

Die Winterdienstbeauftragten sind nicht verpflichtet, nicht ordnungsgemäß gekennzeichnete Wege zu räumen!

Umgefallene Schneestangen sollten ehest möglich aufgestellt werden.

Wir ersuchen wiederum um Verständnis, wenn nach gewissen Dringlichkeiten vorgegangen wird. Bei starken Schneeverwehungen und extremen Schneefällen werden die Landwirte ersucht, die eigene Hofzufahrten auch selbst zu räumen.

Pflichten der Anrainer und Grundbesitzer:

Überhängende Äste von Bäumen oder Sträuchern sind entlang der Räumstrecke (öffentlichen Straßen) zu entfernen. Die Zufahrten und Straßen sind in einer Höhe von 4,5 Meter von Holz-Vegetation frei zu halten. Sollten an Fahrzeugen, egal welcher Bauart (Schneeräumfahrzeug, Müllfahrzeug, Feuerwehr, Zustelldienst usw.) Schäden durch herabhängende Äste verursacht werden, so haftet für diese Schäden der Grundeigentümer (siehe STVO).

Gehsteig- u. Gehwegräumung:

Laut § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung sind die Liegenschaftsbesitzer (Grundstücksbesitzer), ausgenommen von dieser Bestimmung sind die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, in Ortsgebieten verpflichtet, Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft zwischen 6⁰⁰ und 22⁰⁰ Uhr, zu räumen und bei Glatteis zu bestreuen.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen.

Für Anfragen und Auskünfte bezüglich der Schneeräumung wenden Sie sich bitte an den Straßenbaureferenten und zuständigen Gemeinderat für Winterdienst:

Herrn GGR. **Karl Loibl** – ☎ 07472/64223
0676/9154609

oder direkt an die Winterdienstbeauftragten:

Herrn **Karl Reiter** – ☎ 0664/73758781
(Schneeräumung in den KG's St. Georgen/Y.,
Hermannsdorf u. d. Ortschaft Leutzmannsdorf)

Frau **Ernestine Burgstaller** – ☎ 0664/5815517
(Schneeräumung in der KG. Krahof)

Herrn **Manfred Heigl** – ☎ 0664/382 46 47
(Schneeräumung in Matzendorf)



**Dorferneuerungsverein
St. Georgen am Ybbsfelde**

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Aufgrund der kurzen Abstände zwischen den kulturellen Veranstaltungen, Theater der JVP Krahof und Chronikpräsentation am 19.11.2011, **findet heuer KEIN Heimatabend statt !**



Gesunde Gemeinde



Fit auch als Senior

*Körperlich aktiv bleiben, den Körper bewegen,
Spaß an der Bewegung des eigenen Körpers
beim wöchentlichen*

Seniorenturnen

**Beginn: Donnerstag, 3. November 2011 um 15.00 Uhr
im Turnsaal der Volksschule**

Spezielles Training für Herz-Kreislauf, Wirbelsäule, Osteoporose usw. mit **Fitlehrerin Elisabeth Gangl**.
11 Einheiten (jeweils 1 Stunde). Kosten: € 30,— /Person.

Ein Streifzug durch die Vollwertküche

**Donnerstag, 24. November 2011 um 18.30—22.00Uhr
in der Hauptschule Blindenmarkt**

Vollwertkochseminar mit Gesundheitsberaterin Ingrid Weber

Passend zur kalten Jahreszeit werden vollwertige Schmankerl wie Salate mit Keimlingen, Linsenlasagne, Roggenspätzle, Grünkern-Kraut-Auflauf, Wintereintopf zubereitet. Im Hinblick auf den kommenden Advent werden Vollwertkekse gebacken. Außerdem gibt es viele Infos und Tipps rund um eine gesunde Ernährung und aktive Ernährungsvorsorge.

Kursbeitrag: € 18,- inkl. Essen und Rezepte

Anmeldung: bei Gerlinde Streisselberger : 07473 / 504

(Bitte Geschirrtücher, Schürze, Schreibutensilien und Behälter für Kostproben mitnehmen.)

*Wir wollen, dass Sie gesund bleiben
und freuen uns auf Ihr Kommen !
Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde“*

KINDER UND BILDSCHIRM

niederösterreichische
DORF & STADT
erneuerung

Vortrag
mit Dipl. Päd. Ing. Peter Bilous
am **8. November 2011** um 19³⁰ Uhr
im Pfarrsaal St. Georgen/Y.

Eintritt: € 5,-



Informationen zur sinnvollen Freizeitgestaltung von Kindern ohne TV, Computer, Gameboy u.v.m. erfahren Sie im Rahmen dieses Vortrages.



ACHTUNG HAUSBRUNNENBESITZER

Leitfaden für den Betrieb von Hausbrunnen

Trinkwasser ist ein unverzichtbares Lebensmittel mit höchsten Qualitätsansprüchen. Wir sind in St. Georgen am Ybbsfelde in der hervorragenden Situation, über ausreichende Wasserreserven mit ausgezeichneter Qualität zu verfügen. Rund 50 Prozent der St. Georgner Bevölkerung beziehen ihr Trinkwasser aus privaten Hausbrunnen.

Während öffentliche Wasserversorger strengen gesetzlichen Kontrollen unterworfen sind, liegt es bei Hausbrunnen in der Eigenverantwortung und im Interesse des Brunnenbesitzers, den Brunnen sorgsam zu betreiben und so die Voraussetzungen für eine einwandfreie Trinkwasserqualität zu schaffen.

Der bauliche Zustand von Hausbrunnen und deren unmittelbare Umgebung können die Wasserqualität maßgeblich beeinflussen. Oft genügen schon einfache, kostengünstige Verbesserungen an den Brunnen, um Verunreinigungen des Wassers wirkungsvoll zu verhindern.

Jeder Brunnen muss während des Betriebes regelmäßig inspiziert und gewartet werden. Nur so können Schäden an technischen Einbauten und Verunreinigungen des Brunnen rechtzeitig erkannt werden

Einen Leitfaden für Hausbrunnen (Errichtung, Sanierung, Wartung, Aufbereitung u. Kontrolle) können Sie im Internet unter http://www.noe.gv.at/bilder/d9/Leitfaden_fuer_Hausbrunnen.pdf herunterladen.

Gemeindewasserleitung — Hausbrunnen

In den Versorgungsgebieten der öffentlichen Wasserversorgungsanlage besteht Anschlusszwang gemäß § 2 NÖ Wasserleitungsgesetz. Bei einigen Objekten mit noch bestehenden Hausbrunnen wurde festgestellt, dass von der öffentlichen WVA kaum Trinkwasser entnommen wird (krasser Minderverbrauch trotz ständiger Nutzung). Es muss daher angenommen werden, dass das Trinkwasser durch das Wasser vom eigenen Hausbrunnen ersetzt wird. Dieser Umstand ist gesetzeswidrig. Die Konsequenzen für die Trinkwasserversorgung bei Fehlanschlüssen können eine Verkeimung, Gefährdung der anderen Wasserbezieher, Gefährdung des Betriebes und der Wirtschaftlichkeit der öffentlichen Wasserversorgung sein.

Es wird daher nochmals darauf hingewiesen, dass eine mechanische Verbindung des Rohrleitungsnetzes der eigenen WVA mit dem der öffentlichen WVA laut Gesetz **strengstens verboten** ist.

Überprüfung gem. Wasserleitungsverordnung

Bei den an die öffentliche WVA angeschlossenen Objekten mit krassem Minderverbrauch wird in den nächsten Monaten eine Überprüfung gemäß § 7 der Wasserleitungsverordnung über die ordnungsgemäße Ausführung der Hausleitung durchgeführt.

Wasser sparen

Jeder von uns verbraucht täglich 120 bis 150 Liter Wasser! Bewusster Umgang im Haushalt kann erhebliche Einsparungen bringen.

Wohl den größten Wasserverbrauch, nämlich 40 %, verursachen wir mit der WC-Spülung. Undichte WC-Spülkästen verbrauchen bis zu 50 l Trinkwasser pro Tag. Ein neuer Dichtring oder noch besser eine Spülung mit Spartaste schaffen hier rasche Abhilfe. Ein weiterer Großteil fließt beim Baden und Duschen den Kanal hinunter. Auch hier sollte man daran denken, dass eine volle Badewanne die 3-4-fache Wassermenge einer Dusche verbraucht. Zusätzlich eingebaute Durchflussbegrenzer, ein zwischen Handbrause und Schlauch eingebauter Duschstopp oder eine elektronische Armatur (bis zu 70 %!) können erhebliche Einsparungen bringen.

Geschirrspüler oder Waschmaschine nur in kompletter Befüllung einschalten trägt ebenfalls zum Wasser sparen bei und reduziert zudem noch die Stromkosten.

Regenwassernutzung

Obwohl Österreich in der glücklichen Lage ist über eine gesicherte Wasserversorgung zu verfügen, ist der sparsame Umgang mit Trinkwasser eine wichtige Aufgabe.

Toilettenspülung, Waschmaschine, Gebäudereinigung oder Gartenbewässerung sind Bereiche, in denen dank moderner Filtertechnik Regenwasser ohne hygienische Bedenken Verwendung finden kann. Das Regenwasser wird in unterirdischen Speichern problemlos gesammelt und kommt bei Bedarf durch ausgereifte Regenwassernutzungsanlagen zum Einsatz. Rund 30 bis 50 % der Trinkwassermenge eines Haushaltes lassen sich durch die Verwendung von Regenwasser einsparen.

Hilfreiche Tipps finden Sie auch unter <http://www.umweltberatung.at/start.asp?ID=9697&b=3876>



CHRISTKINDLMARKT AM 4. DEZ. 2011

Beim diesjährigen Christkindlmarkt, am 4. Dez. 2011, findet im kleinen Pfarrsaal eine Weihnachtskrippenausstellung statt. Jede Familie der Pfarre kann ihr „Krippler!“ ausstellen. Von besonderem Interesse sind alte Krippen, die schon seit einigen Generationen im Haus sind. Aber auch ganz einfache, neue Krippen, aus Karton geschnittene oder auch Laubsägearbeiten usw. sollen einen Überblick über die „Krippenlandschaft“ unserer Pfarre geben. Die Krippen können vom Besitzer ab Freitag, dem 2. Dez. nachmittags

aufgestellt werden. Bitte wenden Sie sich bis spätestens 15. November an Fr. Elisabeth Radinger.

Nähere Informationen erhalten Sie bei: Elisabeth Radinger unter 0664/73722928 (tägl. ab 14⁰⁰ Uhr)

Auch Ihre Krippe ist es wert ausgestellt zu werden!



INFORMATION FÜR BAUWERBER

In Zusammenhang mit der Errichtung und anschließenden Nutzung von Neu-, Zu-, Um- oder Einbauten ist zu beachten, dass dadurch die Neuberechnung bzw. Neubewertung einer Liegenschaft im Hinblick auf die Hausbesitzabgaben (Grundsteuer, Kanal- und Wassergebühren) notwendig wird. Wir weisen darauf hin, dass für bauliche Veränderungen einerseits (**zusätzlich zur baubehördlichen Meldung**) eine Veränderungsanzeige nach den Bestimmungen des NÖ Kanal- und NÖ Gemeindewasserleitungsgesetzes vorgesehen ist und andererseits beim Finanzamt eine Erklärung zur Feststellung des Einheitswertes vorzulegen ist.

Durch rechtzeitige Meldung bei Ihrer Gemeinde wird Ihnen einerseits der mit hohen Nachzahlungen (unter Umständen 5 Jahre zurück) verbundene Ärger und andererseits das Aufbringen großer unvorhergesehener Geldmittel im Nachhinein erspart.

Beachten Sie bitte, dass nicht die Baufertigstellung sondern das Datum der erstmöglichen Benützbarkeit für das Entstehen des Abgabensanspruches relevant ist.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des *Abgabenverbandes* (Tel. 07475/53340-100) oder die Gemeinde gerne zur Verfügung.

KEIN FETT, MÜLL, ... IN DIE KANALISATION

Kanaluntersuchungen haben gezeigt dass Teile des Kanals stark mit Fetten, Fetzen und Schotter verschmutzt sind. Solche Ablagerungen können die Funktionalität des Kanals enorm beeinträchtigen:

Verstopfung des Kanals, Schäden an den Pumpanlagen, usw. und damit erhöhte Kosten in der Wartung und Reinigung der Kanalanlage, was sich in der Höhe der Kanalgebühren FÜR JEDEN EINZELNEN auswirken kann. Was wir unerlaubt in den Kanal werfen, kommt auf uns zurück.

Bitte folgende Dinge NICHT über den Kanal entsorgen:

- **Hygieneartikel:** z. B. Binden, Tampons, Slipeinlagen, Feuchttücher, Präservative, Wattestäbchen, Strumpfhosen, Babywindeln gehören in den Restmüll.
- **Küchenabfälle:** z. B. Speisereste, Gemüse- u. Obstabfälle bitte zum Biomüll. Fett und Speiseöle gehören zur Problemstoffsammlung.

- **Chemikalien:** z. B. Chemikalien, Lacke, Lösungsmittel, Spritzmittel, Farbreste bitte unbedingt zur Problemstoffsammlung bringen.

- **Sonstige Abfälle:** z. B. Zigarettenstummel, Katzenstreu, Vogelsand gehören in den Restmüll. Mineralöl bitte zur Tankstelle, Arzneimittel in die Apotheke bringen.

Ab sofort werden in den betroffenen Gebieten die Kanalstränge verstärkt untersucht und ein Augenmerk auf die einzelnen Hausanschlüsse gelegt, in denen Ablagerungen auf entsprechende Einleitung von Abfällen schließen lassen. Die hier herauskristallisierten Anschlüsse werden dann **auf Kosten des Liegenschaftsbesitzers** durch einen Grubendienst fachgerecht gereinigt! Gerne sind unsere Mitarbeiter aber auch für Ihre Fragen da, denn manche Probleme entstehen auch durch Unkenntnis der Sachlage.

DER NÖLI

Der Nöli ist ein 3-Liter-Kübel, mit dem jeder Haushalt Reste von Fett und Öl aus der Küche sammeln kann.

Der Nöli ist kostenlos im Gemeindeamt erhältlich, er ist verschleißbar und geruchsfrei. Der voll gefüllte Nöli kann jeden Montag von 15⁰⁰ bis 19⁰⁰ Uhr bzw. Donnerstag von 09⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr beim E|S|M Entsorgungsservice Mostviertel (neben Mü-Gu) abgegeben werden, und wird kostenlos gegen einen neuen, sauberen Behälter ausgetauscht.

So tragen Sie dazu bei, dass Altspesiefett zu Biodiesel wiederverwertet wird.



Was soll gesammelt werden?

- ✓ gebrauchte Frittier- und Bratfette/-öle
- ✓ Öle von eingelegten Speisen (Sardinen,...)
- ✓ Butter- und Schweineschmalz
- ✓ verdorbene und abgelaufene Speiseöle- und fette

Was gehört NICHT in den Nöli?

- ✗ Mineral-, Motor- und Schmieröle
- ✗ andere Flüssigkeiten & Chemikalien
- ✗ Mayonnaisen, Saucen und Dressings
- ✗ Speisereste und sonstige Abfälle

MÜLLABFUHR — FREIHALTEN V. ZUFAHRTEN U. WEGEN

Um Ihren Abfall abzuholen ist eine ungehinderte Zufahrt nötig. Besonders Hecken und Bäume sowie parkende Autos sind immer wieder im Weg. Die lichte Höhe von mind. 4,5 m muss frei sein. Beachten Sie, dass für ev. Schäden am Müllfahrzeug der Baum- bzw. Heckeneigentümer haftet. Weitere Info: 07475 / 53340 202

8 Es wird darauf hingewiesen, dass die Müllbehälter am Abfuhrtag ab 6⁰⁰ Uhr bereitgestellt sein müssen!

HILFSGÜTER FÜR ALBANIEN



Herzlichen Dank für die große Bereitschaft die Hilfsgüter für Albanien aktiv zu unterstützen. Die Hilfsgüter werden bei der Fa. Auinger in Stift Ardagger bis zur Lieferung nach Albanien zwischengelagert. Die Aktivisten aus Stift Ardagger und Hr. Herbert Gaspar aus St. Georgen am Ybbsfelde ersuchen weiterhin um Ihre Mithilfe bzw. Spende. Wenn Sie Gegenstände oder Kleidung zur Verfügung stellen möchten, wird um Kontaktaufnahme mit Hr. Herbert Gaspar ersucht.

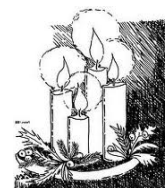
*Da irrtümlich in der letzten Ausgabe des Amtsblattes eine Falsche Telefonnummer angegeben wurde, veröffentlichen wir nachstehend die Kontaktnummern nochmals:
Mobil: 0664/73231823 oder Festnetz: 07473/47684*

ORA International, Österreich ist eine christlich- überkonfessionelle Hilfsorganisation, die sich vor allem für Menschen in Not in ehemals kommunistischen Ländern einsetzt.

MUSIKHAUPTSCHULE BLINDENMARKT



Einladung zum **Adventkonzert** Samstag, dem 3. Dezember - 17⁰⁰ Uhr Pfarrkirche St. Georgen/Y.



Unter dem Motto "Is finsta draust" singen und musizieren die beiden Chöre und Instrumentalensembles der MHS Blindenmarkt. Auch der Klassenchor der 4 d Klasse unter der Leitung von Frau Fellnhofer Lieselotte sorgt für ein stimmungsvolles Programm.

Leitung: Prömmer Gabriele u. Mayrhofer Bettina

Eintritt frei!

HEIMHILFE-AUSBILDUNG

Die Schule für allgemeine Gesundheits- & Krankenpflege Amstetten bietet die Möglichkeit der Ausbildung zur Heimhilfe.

Als Heimhilfe unterstützen sie betreuungsbedürftige Menschen jeden Alters bei der Haushaltsführung, den Aktivitäten des täglichen Lebens, bei der Basisversorgung und der Hilfe zu Selbsthilfe.

Beginn/Dauer: 16.02. bis 16.05.2012

Ablauf: 200/200 Std. Theorie/Praxis

Kosten: € 1.200,- inkl Mwst

Voraussetzungen:

- ⇒ mind. 18 Jahre
- ⇒ gesundheitlich Eignung
- ⇒ Unbescholtenheit
- ⇒ abgeschlossene Schulausbildung
- ⇒ Beherrschung der deutschen Sprache

Anmeldeschluss: 09.01.2012

Genauere Informationen erhalten Sie unter:
Tel.: 07472/604/5750 bz. 5760
E-Mail: karl.danzer@amstetten.lknoe.at
GuKPS Amstetten, Krankenhausstraße 12
3300 Amstetten

NEUE HOMEPAGE DES NÖ ZIVILSCHUTZVERBANDES

Der NÖ Zivilschutzverband freut sich Ihnen mitteilen zu dürfen, dass eine neu gestaltete Website online ist. Unter dem Link www.noezsv.at finden sie umfangreiche Informationen zu...

- 1) ... den Themen (Erdbeben, Hochwasser, Atomunfall, Influenza usw.)
- 2) ... Katastrophenschutz in NÖ (Frühwarnsysteme, Risikomanagement, usw.)
- 3) ... Kurse und Vorträge (Kursangebot bis hin zur online Kursanmeldung)
- 4) ... Sicher ist Sicher (die aktuelle Sicher ist Sicher Zeitung online lesen, downloaden od. abonnieren)
- 5) ... Safety On Tour (Infos, Bewerbe, Sponsoren, Safety Tour aktuell, Bildergalerie usw.)
- 6) ... Alarmpläne (für Kindergärten)
- 7) ... Notruf und Alarmsystem



Einladung zum **Energiestammtisch**

Mittwoch 16. November 2011 um 19³⁰ Uhr
Gasthaus Ortner

- Vorstellung des regionalen Energiekonzeptes
- Erörterung des IST-Standes und Potential-Analyse
- Erneuerbare Energien
- Sonne oder Wind? Wirtschaftlichkeit und Förderungen alternativer Energie
- Diskussion: Energiezukunft in St. Georgen/Y.

Referent: Mag. Werner Brunmayr

Der Umweltgemeinderat:
GGR. Andreas Burgstaller

STROM VERWENDEN STATT VERSCHWENDEN

Strom ist die teuerste Energieform im Haushalt. Die Energieberatung NÖ gibt Tipps, um Stromverbrauch und Kosten zu senken.

A++ zahlt sich aus

Kühl- und Gefriergeräte zum Beispiel sind 24 Stunden pro Tag am Stromnetz, Energieeffizienz ist hier besonders wichtig. Wenn Sie also ein neues Gerät anschaffen, sollten Sie immer Geräte der Energieklasse A++ kaufen. Sie verbrauchen 40 Prozent weniger Energie als Geräte der Klasse A. Wichtig:

Den alten Energiefresser nicht als Zweitgerät im Keller weiter betreiben, sondern kostenlos bei einem Altstoffsammelzentrum oder im Elektrohandel, wo Sie ein neues Gerät gekauft haben, zurückgeben!

Temperatur runter

Wasser mit Strom zu erwärmen, braucht sehr viel Energie. Dabei ist saubere Wäsche keine Frage der Waschtemperatur. Mit den heutigen Waschmitteln wird die Wäsche auch bei 30 Grad oder weniger sauber. Der Spareffekt ist groß: Ein Waschgang mit 30 Grad braucht nur ein Drittel der Energie eines Durchgangs mit 60 Grad. Bei ungefähr 200 Durchgängen pro Jahr kommt einiges zusammen.

Stopp dem Standby

In den Haushalten finden sich immer mehr Elektrogeräte und die bestimmen den Stromverbrauch: Fernseher, DVD-Player, Spielkonsole und Computer brauchen zusammen ein Viertel des Strombedarfs in einem Haushalt! Einen Gutteil dieser Energie verbrauchen die Geräte genau dann, wenn sie gar nicht benötigt werden und eigentlich ausgeschaltet sein sollten. Die Geräte befinden sich dann im sogenannten Standby-Betrieb. Zu erkennen sind diese Geräte in einigen Fällen an leuchtenden Lämpchen oder Uhren,

in manchen Fällen kann man sie aber nur mit einem Strommessgerät aufspüren. Prinzipiell sollte daher jedes Gerät nach Benutzung ganz vom Netz getrennt werden, am besten mit abschaltbaren Steckerleisten oder Zeitschaltuhren.

Oft vergessen: Heizungspumpe

Die Heizungspumpe verrichtet still und leise im Keller ihre Arbeit. Während der Heizsaison ist die Pumpe Tag und Nacht im Einsatz. Viele Heizungspumpen arbeiten allerdings mit zu hoher Leistung und verbrauchen dafür ungefähr genauso viel Strom wie wir für die Beleuchtung benötigen. Moderne, hocheffiziente Pumpen passen die Leistung automatisch an den Bedarf an. Eine gute Pumpe hat die Energieklasse A. Bei alten Pumpen kann die Leistung eventuell manuell verringert werden. Auf jeden Fall dürfen Sie nicht vergessen die Pumpe über den Sommer abzudrehen.

Stromsparbroschüre bestellen

Die Broschüre „Stromsparen - Die besten Kauf- & Spartipps“ der Energieberatung NÖ ist kostenlos gegen geringen Versandkostenbeitrag (Porto und Bearbeitungsgebühr) erhältlich.

Weitere Informationen und persönliche Beratung:

Beratungsstelle Amstetten

3300 Amstetten, Graben 40a
07472 614 86 Fax - 620

mostviertel.amstetten@umweltberatung.at



HAUS FÜR GENERATIONEN

Ein Haus für Generationen entsteht in unserer Gemeinde.

Um sich über den Baufortschritt zu informieren, besuchten Bürgermeisterin Liselotte Kashofer, Vizebürgermeister Ing. Rupert Jäger und Sozialkordinatorin Karin Ebner die Baustelle des zukünftigen Wohnhauses für mehrere Generationen in unserer Gemeinde. Derzeit werden die Fenster montiert und die Innenverputzarbeiten durchgeführt, berichtet Vbgm. Ing. Rupert Jäger. Dieses Haus bietet 7 geförderte Mitwohnungen, 8 „betreubare Wohnungen“ und im Erdgeschoß ein Seniorentageszentrum. Für die „betreubaren Wohnungen“ und das Seniorentageszentrum wird eigens ein Verein der sozialen Dorferneuerung gegründet der sich um das Thema „Alt werden in St. Georgen/Y.“ annimmt.

Wir freuen uns damit den Menschen ein „lebendiges alt werden in der Heimat“ zu ermöglichen.

Für die älteren Menschen im „betreubarem Wohnen“ wird gemeinsam mit den Mitarbeitern des Seniorentageszentrums, den ehrenamtlichen Mitarbeitern, der professionellen Pflege (Hauskrankenpflege, Physiotherapie usw.) und dem Hausarzt jeweils ein passendes Betreuungspaket zusammengestellt. Dieses soll dem Bewohner in seinen individuellen Lebenslagen ermöglichen ein selbstbestimmtes und optimales Leben in diesem Haus zu führen. Das Seniorentageszentrum soll für alte Menschen aus der Gemeinde, den Nachbargemeinden und den Bewohnern der „betreubaren Wohnungen“ eine optimale Abwechslung zum Alltag sein. Das heißt, tagsüber in einer familiären Atmosphäre, mit individueller Beschäftigung und Tagesstruktur die Zeit in Gesellschaft und Betreuung durch eine Fachkraft verbringen.



„Unser Ziel ist, die älteren Bürger in die Mitte der Gemeinde zu rücken, denn man lebt in unserer Gemeinde glücklich, wenn sich alle Gemeindeglieder angenommen fühlen“, freut sich Bürgermeisterin Liselotte Kashofer schon jetzt auf die Eröffnung im Jahr 2012.

PRÄSENTATION DER GEMEINDECHRONIK



Übergabe des Buches an die Öffentlichkeit

Die Chronik kann bei der Präsentation am Samstag, dem **19. November 2011**, während der Buchausstellung von **Sonntag, den 20. bis Sonntag, den 27.11.2011** und ganzjährig, solange der Vorrat reicht, im Gemeindeamt erworben werden.

Subskriptionspreis: **€30,-** bis 31.12.2011
(ab 1.1.2012 — €35,-)

Die Marktgemeinde
St. Georgen am Ybbsfelde
lädt am

Samstag, dem 19. November 2011

um **20⁰⁰** Uhr

im Pfarrsaal St. Georgen/Y.

zur Präsentation der

„**Chronik der Marktgemeinde
St. Georgen am Ybbsfelde**“

herzlich ein

Musikalisch umrahmt wird die Präsentation von der Familienmusik Zehetner u. dem St. Georgner Kirchenchor.

Anschließend lädt die Marktgemeinde zu einem kleinen Imbiss ein.

Dieses Buch wird aus Mitteln der Dorferneuerung, von der Abt. Kultur u. Wissenschaft des Amtes der NÖ Landesregierung und von der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde gefördert.



niederösterreichische
DORFSTADT
erneuerung

WEITERBILDUNG DER BESUCHSDIENSTGRUPPE

Unter dem Motto „ZEIT SCHENKEN“ absolviert der Besuchsdienst regelmäßige Weiterbildungen, die gemeinsam mit der Besuchsdienstgruppe Ferschnitz unter der Leitung von Monika Moser organisiert werden. Dieses Mal wurde ein Abend in Ferschnitz am 13. Okt. 2011 unter dem gewünschten Thema „Umgang mit Krankheit, Trauer, Leid“ von Referentin DGKS Karin Ebner gestaltet. Unter dem Motto „In den Schuhen des anderen gehen“ wurde viel Erfahrung ausgetauscht und diskutiert.



Will jemand besucht werden, so melden Sie sich bitte bei Fr. Karin Ebner 0660/2112253.

In Gedenken an

Bürgermeister a.D. Viktor Schneider Ehrenringträger der Marktgemeinde St. Georgen/Y.

Mit Viktor Schneider hat die Marktgemeinde eine große Persönlichkeit verloren, der mit all seiner Bescheidenheit und doch mit starkem Durchsetzungsvermögen und Liebe zu seinen Gemeindegürgern sein Amt als Bürgermeister bis zur Amtsübergabe an Bgm. Liselotte Kashofer mit vollem Einsatz ausgeübt hat. Für seine Lieben, können wir nur annähernd ermessen wie schwer der Verlust eines Gatten, Vaters, Schwiegervaters und Großvaters ist. Für Viktor Schneider war es immer besonders wichtig, dass er stark ist und seine Familie nicht mit seinen Problemen und Sorgen belastet.



Viktor Schneider wurde am 10.01.1947 in Blindenmarkt geboren und hat neben seinem Besuch der Pflichtschule und Fachschule Gieshübl, bis 1968 im elterlichen landwirtschaftlichen Betrieb mitgearbeitet.

1968 trat Viktor Schneider in den Dienst der Molkerei St. Georgen/Y. ein. Als Lohnbuchhalter und später als Verkaufsleiter war er bis zur Schließung der Molkerei Mitte der 90iger Jahre tätig. Anschließend stellte er sein Fachwissen den Molkereien Wolfpassing, Waidhofen/Y. und bis zur Pensionierung der Bergland Milch zur Verfügung. Neben seiner Familie, den beruflichen Tätigkeiten, seiner geliebten Ranch und der Jagd fand Viktor Schneider noch Zeit sich in den Dienst der Allgemeinheit zu stellen.

Viktor Schneider war ab 1992 Mitglied des Gemeinderates, von Mai 1996 bis September 1998 Vizebürgermeister u. von 25. September 1998 bis 31. Jänner 2009 Bürgermeister der Marktgemeinde St. Georgen am Ybbsfelde.

Unter seiner Ära wurden unzählige Projekte realisiert. Die Errichtung eines neuen Brunnens in Triesenegg, Umbau der Volksschule, Abwasserbeseitigung und Wasserversorgung in Krahof, Erschließung von Wohnbauland, Straßenbau und Güterwegesanierungen, Errichtung eines Kreisverkehrs an der B1, Errichtung von Spielplätzen, Kindergartenneubau und Errichtung einer Freizeitanlage für unsere Jugendlichen sowie der Ausbau der Fußballarena. Viktor Schneider hatte großes Verständnis für beide Feuerwehren in der Gemeinde deren Ehrenmitglied er war.

Eine besondere Wertschätzung der Marktgemeinde St. Georgen/Y. wurde mit der Verleihung des goldenen Ehrenringes, anlässlich seines 60. Geburtstages im Jahr 2007, zum Ausdruck gebracht.

Für die Familie, insbesondere für seine Gattin Christl, war seine Öffentlichkeitsarbeit, die viel Abwesenheit von zu Hause erforderte, sicher nicht einfach. Dafür soll noch einmal Danke gesagt werden.

Wir werden Viktor Schneider ein ehrendes Andenken bewahren.